

## Anlass und Ziel der Planung |

Die Stadt Sundern hat zu Beginn des Jahres 2007 mit der konkreten Planung zur Umgestaltung eines etwa 800 Meter langen Abschnittes der sog. „Sorpepromenade“ in Sundern-Langscheid am Sorpensee begonnen. Das Plangebiet erstreckt sich entlang der Landstraße 687 im Ortsteil Langscheid und reicht vom Sorpedamm im Osten bis zur Jugendherberge im Westen.



Gesamtplan

Ziel der Maßnahme ist die Umgestaltung des gesamten Bereiches unter städtebaulichen und freiraumgestalterischen Aspekten. Die bisherige Situation im Bereich der Promenade zeichnete sich – besonders an Tagen mit Spitzenbelastungen – durch große Probleme im Zusammenhang mit dem Verkehrsaufkommen aus.

Darüber hinaus bestanden erhebliche funktionale Defizite, da aufgrund einer fehlenden räumlichen Zuordnung von Nutzungen Konflikte zwischen den unterschiedlichen Nutzergruppen auftraten. Nicht zuletzt wies der Bereich auch große gestalterische Defizite auf. Zudem unterliegt der Sorpensee naturgemäß einer temporär ungleichmäßigen, stark wetterabhängigen Frequentierung durch Gäste. Die Vorgaben für die Neugestaltung waren somit relativ komplex.

Es galt bei der Umgestaltung der Sorpepromenade nicht nur, die bestehenden Problematiken isoliert zu betrachten, sondern ein Konzept zu entwickeln, den Sorpensee nachhaltig als touristisches Ziel im

Sauerland zu stärken und neue Besuchergruppen zu erschließen.

Die Umgestaltung ist als ein Baustein im touristischen Gesamtkonzept der Stadt Sundern und der Sorpensee GmbH zu verstehen, zu denen u.a. auch die Anlage des bereits fertig gestellten Geh- und Radweges, die erfolgte Umgestaltung des Kurparks und der geplante Bau einer Ferienhausanlage in Amecke gehören. Nicht zuletzt sollen aber auch die direkten Anwohner und die Bürger Langscheids von der Planung profitieren. Letztlich dient die Neugestaltung der Promenade dem übergeordneten Ziel, die Aufenthaltsqualität für alle Nutzergruppen zu steigern und den See sowie die öffentliche und private touristische Infrastruktur erlebbar und konkurrenzfähig zu machen. Dies war in der Vergangenheit nicht gewährleistet.

## Obere Promenade mit Sorpegärten |

Die konkrete Planung zeichnet sich durch die Verschwenkung der Landstraße L 687 in Richtung des Sorpesees aus. Dieser dadurch gewonnene Raum wird durch eine hochwertige, mit Wasserspielen gestaltete Promenade, die sog. „Sorpegärten“ gefüllt.



März 2007



April 2009

Die „Sorpegärten“ stellen eine wichtige Verbindungsachse zwischen dem Kurpark im Westen und der Grünanlage im Bereich des Bootsanlegers bzw. dem Damm im Osten dar. Die Aufwertung dieses Bereiches kommt auch den ansässigen Gastronomiebetrieben zu Gute, die künftig nicht mehr über einen herkömmlichen Gehweg, sondern eine zum Flanieren einladende Promenade miteinander verbunden sind.



März 2007



April 2009

## Aktionsraum mit Uferpromenade |

Die zweite wesentliche Veränderung betrifft die bestehende Grünanlage zwischen dem Damm und den Clubgeländen. Hier werden drei axiale Verbindungen zwischen der Promenade an der Landstraße und der direkt am See gelegenen sog. „Uferpromenade“ als Treppenanlagen ausgebildet. Die westliche Treppenanlage wird als „Blütenkaskade“ mit verschiedenen Pflanzbeeten angelegt.



März 2007



April 2009

Als zentrale Treppenanlage verbindet die sog. „Wasserkaskade“ den Bootsanleger mit der Landstraße. Das zentrale Thema Wasser, das sich auch in den „Sorpegärten“ als Wasserspiel wieder findet, wird hier gestalterisch als verbindendes Element verwendet. Die dritte und östlichste Treppenanlage führt zur Dammkrone.



Blütenkaskade



Uferpromenade

Der barrierefreie Zugang von der Landstraße zur „Uferpromenade“ wird über den die Grünanlage querenden Geh- und Radweg sichergestellt.

Ein weiteres Highlight der Planung stellt das Amphitheater mit der fest installierten Seebühne dar. Hier wird es künftig auch außerhalb der Großveranstaltungen wie dem Seefest möglich sein, kulturelle oder sportliche Events durchzuführen.



Amphitheater



Wasserkaskade

### Flankierende Maßnahmen |

Bestandteil der Maßnahme bildet auch die Neuerrichtung zweier moderner, barrierefreier WC-Anlagen im unteren Kurpark (Bereich Spielschiff) sowie auf der Dammkrone und der Lückenschluss des Geh- und Radweges im Bereich des Kurparks.



WC-Anlage



Geh-/Radweg

Mit der Baumaßnahme wurde am 08.09.2008 begonnen. Der Abschluss der Maßnahme einschl. aller Pflanzarbeiten ist für Frühjahr 2010 vorgesehen, wobei die Eröffnung der Anlage bereits zum Seefest am 22.08.2009 erfolgen wird. Das Gesamtinvestitionsvolumen der Maßnahme liegt bei etwa 4,1 Mio. EUR. Hiervon trägt die Stadt Sundern einen Eigenanteil von ca. 1,2 Mio. EUR. Die übrigen Mittel werden über Förderungen des Landes und Bundes bzw. Beteiligungen des Landesbetriebs Straßenbau NRW und weiterer Dritter bereitgestellt.

### Ansprechpartner |

Das Projekt erfolgt in Kooperation zwischen der Stadt Sundern, der Sorpesees GmbH, dem Ruhrverband, der Bezirksregierung Arnsberg und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW. Dem Planungsprozess ging eine intensive Einbindung der Bürger voraus. Die Planung wurde von den Büro FHD Bauplan, Sundern (Verkehrsanlagen) und B.S.L. Landschaftsarchitekten, Soest/Duisburg (Freianlagen) erarbeitet. Die Bauausführung obliegt den Firmen R. Hilgenroth GmbH & Co. und Klute Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG aus Sundern. Die Projektleitung liegt bei der Stadt Sundern. Die dortigen Ansprechpartner sind:

#### Planung:

Lars Ohlig  
Fon 02933-81229  
l.ohlig@stadt-sundern.de

#### Ausführung:

Volker Broeske  
Fon 02933-81201  
v.broeske@stadt-sundern.de

weitere Informationen im Internet unter:

<http://www.o-sp.de/sundern>

### Impressum |

Layout und Druck:

Stadt Sundern  
Projektleitung „Sorpepromenade“  
Rathausplatz 1  
59846 Sundern  
[www.sundern.de](http://www.sundern.de)

4. aktualisierte Auflage

© April 2009

Das Copyright für die Texte und Bilder liegt bei den Autoren.

© Luftbilder: Stefan Laufmüller

Alle Rechte vorbehalten.

### Beiträge zur Stadtentwicklung |

Info 02.4 |

## Neugestaltung der Sorpepromenade im Luftkurort Langscheid



Tag der offenen Baustelle  
Freitag, 22. Mai 2009